

Weibliches Unternehmertum in der Euregio: Informationsveranstaltung in der Handelskammer

„Verschiedene Faktoren machen die Führung eines Unternehmens für Frauen leider oftmals zu einer größeren Herausforderung als für Männer. Umso wichtiger ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern, damit sich Karriere und Familie nicht ausschließen sondern ergänzen können“, so Handelskammerpräsident Michl Ebner.



© HANDELSKAMMER BOZEN

v.l.n.r.: Landesvorsitzende FiW Martina Entner, Claudia Gasperetti und Paulina Schwarz (Beirat zur Förderung des weiblichen Unternehmertums der Handelskammer Trient)

Im Rahmen einer Informationsveranstaltung wurden am 16.4.2018 in der Handelskammer Bozen das weibliche Unternehmertum in der Euregio Tirol-Südtirol-Trentino und die europäischen Programme zur Förderung von Frauen in Führungspositionen und Unternehmerinnen unter die Lupe genommen. „Verschiedene Faktoren machen die Führung eines Unternehmens für Frauen leider oftmals zu einer größeren Herausforderung als für Männer. Umso wichtiger ist es, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf weiter zu verbessern, damit sich Karriere und Familie nicht ausschließen sondern ergänzen können“, so Handelskammerpräsident Michl Ebner.

Bei der Veranstaltung in der Handelskammer Bozen zeigte der Berater Francesco Pareti die von der Europäischen Union eingeführten Maßnahmen auf, welche Unternehmerinnen dabei unterstützen, den Herausforderungen des Marktes bewusster und effektiver zu begegnen. Außerdem präsentierte Christina Lercher von der Standortagentur Tirol Best-Practice-Beispiele und Erfahrungen von erfolgreichen weiblichen Unternehmen aus Österreich. „Die Handels- und Wirtschaftskammern der Euregio haben jeweils Initiativen für Frauen in der Wirtschaft gestartet, um die Position von Frauen in Führungspositionen sowie Unternehmerinnen zu stärken. Mit den in Tirol, Südtirol und dem Trentino eigens eingerichteten Beiräten zur Förderung des weiblichen Unternehmertums wurde ein gemeinsames Sprachrohr für Frauen aller Wirtschaftssektoren geschaffen. Ziel ist es, erfolgreichen Frauen mehr Sichtbarkeit zu geben und diese als Inspirationsquelle zu nutzen“, so die Präsidentinnen der Beiräte zur Förderung des weiblichen Unternehmertums in Südtirol und dem Trentino Paulina Schwarz und Claudia Gasperetti sowie Martina Entner, die Landesvorsitzende der Initiative „Frau in der Wirtschaft“ in der Wirtschaftskammer Tirol.

Die Veranstaltung wurde von EEN unterstützt. EEN steht für „Enterprise Europe Network“ und ist das europaweit größte Beratungs- und Informationsnetzwerk für kleine und mittelständische Unternehmen (KMUs). Die Handelskammer Bozen ist über das Institut für Wirtschaftsförderung und gemeinsam mit IDM Südtirol EEN-Anlaufstelle in Südtirol.